

kurz ferdinand *Plm. 01 kl* Anlage
SVK Seniorenvertretung der Stadt Köln
Stadtbezirk 7 Porz

02-1600-76/07

SVK Seniorenvertretung der Stadt Köln, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70 (Bezirksrathaus), 51143 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
(Bezirksrathaus)

51143 Köln

Sprechzeiten:

jeden 3. Dienstag im Monat

von 10.00 – 12.00 Uhr

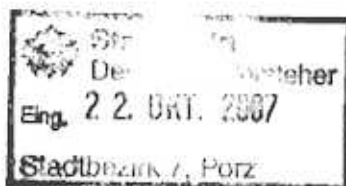
Zimmer 247

KVB: Linien 7, 144, 152, 160, 162,

Haltestelle

Porz-Markt

Herrn Bezirksbürgermeister
Horst Krämer
Bezirksvertretung Porz
Friedrich-Ebert-Ufer 64 – 70
51143 Köln



Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

22.10.07

Einwohnerantrag

hier: Eingabe gemäß § 24 der Gemeindeordnung

Sehr geehrter Herr Krämer,

Die Seniorenvertretung Porz begehrt die Barrierefreiheit des S-Bahnbahnhofes in Köln-Porz.

Begründung:

Die Seniorenvertretung des Stadtbezirkes Porz arbeitet auf gesamtstädtischer Ebene mit den Behindertenverbänden zusammen. Dort haben wir erfahren, dass der S-Bahnhof in Porz nach den uns vorgestellten Plänen nicht barrierefrei, nach Art. 1 §§ 4 und 8 BGG, gebaut werden soll.

Sie können sich sicher noch erinnern, dass Herr Kampschulte von der DB-Bau-Projektgruppe, bei unserem gemeinsamen Ortstermin im Jahr 2004 noch einen barrierefreien S-Bahnhof zugesagt hat.

Ermöglicht durch eine Einladung von Frau Reinicke, unsere Behindertenbeauftragte der Stadt Köln, konnte ich am 19.06.07 an einem Abstimmungsgespräch, nach BGG für Stadtbahn- und Straßenbauprojekte im Stadthaus teilnehmen.

Dort habe ich durch das Protokoll erfahren, dass die Behindertenverbände die Barrierefreiheit des S-Bahnbahnhofes anzweifeln und deshalb habe ich mir den entsprechenden Schriftverkehr, per E-Mail angefordert.

Wir, die Seniorenvertretung von Porz, schließen uns der Annahme der Behindertenverbände an. Wir bitten die Bezirksvertretung Porz unsere Zweifel und die der Behindertenverbände nochmals in dem zuständigen Gremium zu überprüfen, ob der S-Bahnhof auch nach den Verträgen von Barcelona, die die Stadt Köln unterschrieben hat, so gebaut werden darf.

Der Neubau der S-Bahnstation würde nach dem jetzigen Entwurf, eine große Personengruppe, wie behinderte und alte Menschen, aber auch Mütter und Väter mit Kinderwagen, bei der Nutzung des Bahnhofes vor große Probleme, beim Ein- und Aussteigen, stellen.
Wir alle möchten mit den Politikern zusammen erreichen, dass der S-Bahnhof Kaiserstraße, zu einer barrierefreien Station umgebaut, wird.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Bente